

Gibt den Pfad und das Verzeichnis an, in dem sich neue Dateien mit externen, ladbaren Schriftarten befinden.

Listet die externen ladbaren Schriftarten auf, die installiert werden können.

Listet die externen ladbaren Schriftarten auf, die aktuell installiert sind.

Sucht in dem Verzeichnis, das im Feld **Neues Verzeichnis für ladbare Schriftarten** angegeben wurde, nach neuen Schriftartdateien.

Installiert die neuen externen ladbaren Schriftarten, die ausgewählt wurden.

Deinstalliert die externen ladbaren Schriftarten, die ausgewählt wurden.

Gibt an, ob die Funktion zur Druckoptimierung aktiviert ist. Ist die Funktion aktiviert, wird auf einer Grafik positionierter Text unter Umständen nicht ordnungsgemäß gedruckt, wenn das Dokument Texte und Grafiken enthält, die einander überlappen.

Falls die Druckausgabe nicht einwandfrei ist, kann die Funktion deaktiviert werden. Bei deaktivierter Funktion sind keine Funktionen zur Druckoptimierung (wie die Ersetzung von Geräteschriftarten durch TrueType-Schriftarten und die Überprüfung des Dokuments auf horizontale und vertikale Linien) verfügbar.

Ermöglicht Ihnen das Anzeigen oder Ändern der Farbeinstellungen für Rasterbilder.

Legt die gewünschte Textqualität (Druckdichte) fest. Die verfügbaren Optionen hängen vom verwendeten Drucker ab. Um die endgültige Version eines fertigen Dokuments zu drucken, sollten Sie in der Regel **Schönschrift (LQ)** wählen. Wählen Sie für den Ausdruck grober Entwürfe wählen die Option **Entwurfsqualität**. Um ein Dokument mit akzeptabler Qualität zu drucken, wählen Sie **Schönschriftähnlich (NLQ)**.

Verschiedene Drucker bieten unterschiedliche Optionen zur Einstellung der Druckqualität. Manche Farbgrafikdrucker unterstützen den **Normalen Modus**, der sich für grobe Entwürfe von Grafiken eignet, und den **Präsentationsmodus**, der Farbgrafiken in hoher Qualität ausgibt. Andere Drucker unterstützen die RET (Resolution Enhancement Technology)-Technologie zur Verbesserung der Druckschärfe eines Dokuments. Die entsprechenden RET-Optionen lauten z. B. **Hell, Mittel** und **Dunkel**.

Druckqualität und Druckgeschwindigkeit stehen im direkten Zusammenhang: Je höher die Druckqualität, desto mehr Zeit nimmt der Druckvorgang für ein Dokument in Anspruch.

Gibt an, ob die erweiterten Druckfunktionen aktiviert sind. Bei aktivierter Funktion ist das Spoolen der Metadatei aktiviert und Optionen wie **Seitenreihenfolge**, **Broschürendruck** und **Seiten pro Blatt** sind abhängig vom Druckermodell verfügbar. Für normales Drucken sollte für die erweiterten Druckfunktionen die Standardeinstellung (aktiviert) verwendet werden. Treten Kompatibilitätsprobleme auf, können Sie die Funktion deaktivieren. Bei deaktivierter Funktion ist das Spoolen der Metadatei deaktiviert, und die Druckoptionen sind möglicherweise nicht verfügbar.

Gibt an, ob die Funktion zum Drucken von Broschüren aktiviert ist. Bei aktivierter Funktion werden sowohl auf der Rückseite als auch auf der Vorderseite eines Blattes Papier zwei Seiten nebeneinander gedruckt.

Sind die erweiterten Druckfunktionen deaktiviert, ist die Funktion für den Broschürendruck ebenfalls deaktiviert.

Listet modellspezifische Druckoptionen auf, wie beispielsweise **Druckqualität** und **Ausgabefach**. Weitere Informationen zu den verfügbaren Optionen finden Sie in Ihrem Druckerhandbuch.

Legt die Farbtiefe bzw. die Anzahl der Graustufen fest. Für einen schnellstmöglichen Farbdruk klicken Sie auf **8 Farben (Farbmischung)**, für Präsentationsgrafiken auf **256 Farben (Farbmischung)** und für Bilder in Fotoqualität auf **True Color (24 Bit/Pixel)**. Falls der Drucker die Option **Monochrom** unterstützt, sollten Sie für Schwarzweißdrucke diese Option wählen.

Bildqualität und Druckgeschwindigkeit stehen im direkten Zusammenhang zueinander. Je höher die gewählte Farbtiefe, desto mehr Zeit nimmt der Druckvorgang in Anspruch.

Ihr Drucker unterstützt möglicherweise nicht alle oben aufgeführten Optionen. Weitere Informationen zu den verfügbaren Optionen finden Sie in Ihrem Druckerhandbuch.

Gibt an, welche Rasterbildeinstellungen beim Drucken von Grafiken verwendet werden. Verwenden Sie die Option **Automatische Auswahl**, um die optimale Rasterbildqualität vom Drucker ermitteln zu lassen. Wenn Sie eine Farbgrafik drucken, die vom Drucker nicht unterstützte Farben enthält, verwenden Sie eine Option für die Farbmischung. Bei Dithering werden die Druckerfarben so gemischt, dass die in der Grafik verwendete Farbe erzeugt wird. Weitere Informationen zu den Optionen finden Sie im Benutzerhandbuch zu Ihrem Drucker.

Gibt die im Drucker installierten Schriftartkassetten an.

Legt fest, ob Rasterbildeinstellungen des Druckers oder des Systems verwendet werden. Beim Drucken von Dokumenten, die über eine große Anzahl gleicher Farbtöne verfügen, können Sie die Druckgeschwindigkeit möglicherweise erhöhen, indem Sie auf **Rasterbildeinstellungen des Systems verwenden** klicken.

Ermöglicht das Anzeigen und Ändern der Rasterbildeinstellungen.

Listet die Zuordnungen zwischen Papierformat und Schacht auf.

Viele Drucker unterstützen mehrere Papierquellen, wie beispielsweise den oberen und unteren Schacht. Sie können jeder Papierquelle des Druckers ein Papierformat (durch das Papiergröße und Randeinstellungen festgelegt werden) zuordnen. Wenn ein Papierformat einem Schacht zugewiesen wurde, können Sie beim Drucken aus Programmen das Papierformat auswählen. Der Drucker druckt dann aus dem Schacht, dem das Papierformat zugewiesen wurde.

Zeigt die Zuordnung von Papierformat und Papierschacht an. Wenn Sie einem bestimmten Schacht ein Papierformat zugewiesen haben, verwendet der Drucker zum Drucken dieses Papierformats immer diesen Schacht.

Zeigt an, wie viel Arbeitsspeicher im Drucker installiert ist.

Gibt an, ob der Druck von Nicht-1252-Codepagesystemen unterstützt wird. Durch diese nur auf Druckern außerhalb der USA verfügbare Option wird der Drucker angewiesen, die druckerresidenten (PostScript)-Schriftarten zu ignorieren und TrueType-Schriftarten zu verwenden.

Legt fest, dass der Drucker vor dem Drucken die gesamte Druckseite im Speicher erstellt. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass der Drucker über genügend Speicher verfügt, um komplexe Seiten vollständig zu drucken.

Ermöglicht Ihnen, externe Schriftarten für den Drucker zu installieren und zu entfernen. Bei externen Schriftarten kann es sich um ladbare oder um Kassettenschriftarten handeln. Informationen über Schriftartenformate finden Sie in der Dokumentation zu den Schriftarten.

Klicken Sie hier, um die Ersetzungstabelle für Schriftarten anzuzeigen oder die Zuordnung von TrueType- zu Druckerschriftarten zu ändern.

Klicken Sie hier, um Optionen für TrueType-Schriftarten festzulegen. Klicken Sie auf **Nicht ersetzen** (Standardeinstellung), um TrueType-Schriftarten (ladbare Schriftarten) an Stelle von Druckerschriftarten für den Druck zu downloaden. Klicken Sie auf den Namen einer Schriftart, um beim Drucken von Dokumenten mit TrueType-Schriftarten enthaltene Druckerschriftarten durch TrueType-Schriftarten zu ersetzen.

Listet die modellspezifischen Druckoptionen wie **Druckerspeicher** oder **Umschlageinzug** auf, die im Drucker installiert werden können. Weitere Informationen zu den verfügbaren Optionen finden Sie in Ihrem Druckerhandbuch.

Legt fest, ob Codes für die Auftragssteuerung erzeugt werden sollen, beispielsweise, ob ein Rücksetzcode (STRG+D) am Anfang und Ende des Dokuments eingefügt oder PjL (Printer Job Language)-Befehle gesendet werden sollen. Wenn Sie an einem AppleTalk-Anschluss drucken, klicken Sie auf **Nein**.

Legt fest, welches Ausgabefach für das gedruckte Dokument verwendet wird.

Wandelt den Windows-Zeichensatz in den angegebenen Codepagezeichensatz zum Drucken um. Die Escapezeichen für den angegebenen Codepagezeichensatz können nicht geändert werden.

